

# Der Lehrstoff hilft ein ganzes Leben lang

An der Viktoriaschule fanden zum zehnten Mal die Tage „Gesundheit und Prävention“ statt. Zum Ferienstart gibt es Tipps und Infos von Experten.

VON LAURA KNOPS

**Aachen.** Die Zeugnisse sind geschrieben – doch deshalb im Unterricht einen Gang runter schalten, das kommt an der Viktoriaschule nicht in Frage. Jedes Jahr wird am letzten Montag des Schuljahres noch ein Mal zu Höchstform aufgelaufen. Unter dem Motto „Gesundheit und Prävention“ können sich die Schüler der 12. Klasse einen ganzen Tag lang interaktiv über verschiedene Gesundheitsthemen informieren.

„Wir wollen unseren Schülern am Ende des Schuljahres etwas Besonderes bieten, was nicht unbedingt mit dem normalen Unterricht zu tun hat, sondern darüber hinaus wichtig ist. Die Schüler lernen an diesem Tag, der Teil unseres Präventionskonzeptes ist, einen verantwortungsvollen Umgang mit der eigenen Gesundheit“, erklärte Heiko Kleinfeld, Lehrer und Organisator des Gesundheitstages.

## Nicht nur zuhören, auch reden

Zum zehnten Mal fand jetzt der einzigartige „Gesundheitstag“ an der Viktoriaschule statt. Prinzip des Tages: Nicht nur zuhören, sondern auch selbst mitsprechen. Jahrelang wurde das Angebot erweitert, einige Themen wurden ausgebaut, andere kamen neu hinzu.

Erste Hilfe, gesunde Ernährung und der Umgang mit Drogen – jugendnahe Themen halfen den Jugendlichen dabei, sich mit der Materie identifizieren zu können und

aktiv an den Workshops teilzunehmen. Geleitet wurden die Workshops von kompetenten Ansprechpartnern wie Ärzten, Medizinnern und Fachleuten aus anderen Gesundheitsbereichen, von denen einige schon seit der Gründung dabei sind.

In den 16 Gruppen konnte man beispielsweise lernen wie man eine Brustkrebsselfstuntersuchung macht oder wie man mit demenzkranken Menschen umgeht. Aber auch zu eher unbekannteren Themen wie psychische Erkrankungen, Nierenversagen oder Kreislaufstörungen gab es viele Informationen.

„Um den Schülern zu zeigen, wie es sich anfühlt, völlig verwirrt zu sein, haben wir einige Verwirrspiele mit ihnen gemacht. Mit Spiegeln, grüner Orangenlimonade und einer Umkehrbrille konnten die Schüler in eine andere Rolle schlüpfen“, erzählte Christa Lardinoux vom Tagespflegehaus der Diakonie in Burtscheid, die den Workshop „Hilfe mein Opa ist verwirrt!“ leitete.

„Dadurch, dass jeder drei Kurse von dem großen Angebot besuchen konnte, kam jeder auf seine Kosten und konnte sich genau die Themen aussuchen, die ihn besonders interessierten“ betonte Kleinfeld. Gefeiert wird das zehnjährige Jubiläum des Gesundheitstages mit einer ehrgeizigen Idee: Mit einer journalistischen Projekt über den Tag wollen sich die Schüler beim Vitalpreis der Stiftung Marienhospital bewerben.